

**Das Beste vom Besten:** An jedem letzten Samstag im Monat geben 17 Literaturkritiker und Krimispezialisten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz die Kriminalromane bekannt, die ihnen am besten gefallen haben. Sie halten nach dem literarisch interessanten, thematisch ausgefallenen, besonderen Kriminalroman Ausschau. Die besten Zehn werden mit Bibliographie und Kurzbeschreibung hier veröffentlicht.

- |              |                                                                                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|--------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>1 (1)</b> | <b>Richard Price: Cash</b><br>Aus dem Amerikanischen von Miriam Mandelkow<br>S. Fischer, geb., 524 S., 19,95                            | <i>Lower East Side, Manhattan: Mit Ultra-Dokumentar-Seelen-Kamera entflieht Price alle Handlungs- und Beziehungsimplicationen eines irgendwie systemischen Totschlags, scharf, unscharf und aus der Totale. Keiner ist böse. Alles geschieht. Niemand versteht es. Tod als Anlass, weiter zu machen wie bisher.</i>                      |
| <b>2 (4)</b> | <b>Dominique Manotti: Letzte Schicht</b><br>Aus dem Französischen von Andrea Stephani<br>ariadne im Argumentverlag, TB, 256 S., 12,90 € | <i>Pondange, Lothringen/Warschau/Paris: Ein Betriebsunfall, eine Fabrikbesetzung. Arbeiter geraten an Material, das die Fusion zweier Wirtschaftsgiganten beeinflussen und die Regierung stürzen könnte. Manotti ist eine Klasse für sich: lebensnah, realistisch, vertrackt. Der Krieg der Konzerne in den kleinen Städten. Superb.</i> |
| <b>3 (-)</b> | <b>Jenny Siler: Verschärftes Verhör</b><br>Aus dem Amerikanischen von Susanne Goga-Klinkenberg<br>Fischer, TB, 320 S., 8,95 €           | <i>Afghanistan, Vietnam, Marokko, Spanien: Geheimdienstler gieren überall nach Information. Der junge Jamal behauptet, in Madrid einen iranischen Ex-Mitgefangenen gesehen zu haben. Kat hat Jamal in Bagram verhört, jetzt zieht sie los ihn zu finden. Oder hilft sie, ihn umzubringen? Silers US-Empire: ein Weltmeer der Gewalt.</i> |
| <b>4 (8)</b> | <b>Giancarlo de Cataldo: Romanzo Criminale</b><br>Aus dem Italienischen von Karin Fleischanderl<br>FolioVerlag, geb., 576 S., 24,90 €   | <i>Rom: Freddo, Dandi und der Libanese, gerissene Jungs von der Straße, übernehmen den Drogenmarkt und die Macht. De Cataldo: Richter, gelehriger Schüler des Neorealismo, Dokumentar. Sein Sittenbild der siebziger und achtziger Jahre viviseziert Manieren und Bräuche einer Bande von Mächtigen auf Zeit. Kolossal.</i>              |
| <b>5 (-)</b> | <b>Garry Disher: Rostmond</b><br>Aus dem Englischen von Peter Torberg<br>Unionsverlag, geb., 348 S., 19,90 €                            | <i>Mornington Peninsula, Australien: Mondfinsternis, Schulabschlussfeiern, das übliche Chaos. Erschlagen: ein rassistischer Schulkaplan, eine brave Bauplanerin. Inspektor Hal Challis und seine Leute stochern im Zivilisationsschutt. Fünfter Band des australischen Gesellschaftsprotäts. Dishers Blick: unbeirrt, nüchtern.</i>      |
| <b>5 (-)</b> | <b>Jo Nesbø: Headhunter</b><br>Aus dem Norwegischen von Günther Frauenlob<br>Ullstein, Paperback, 256 S., 14,95 €                       | <i>Oslo: Roger Brown ist ein Arschloch wie es im Buche steht, ein Kopfgänger – respektive: Headhunter – und Menschenverächter, Machotyp 21. Jahrhundert. Die Liebe zu Kunstwerten eingeschlossen, die er seinen Jobaspiranten klaut. Unauffhaltsam - bis er auf Kunstfreund Greve trifft. Der Flitzer unter Nesbøs Werken.</i>           |
| <b>6 (-)</b> | <b>Richard Stark: Irgendwann gibt jeder auf</b><br>Aus dem Amerikanischen von Rudolf Hermstein<br>Zsolnay, PB, 270 S., 16,90 €          | <i>Palm Beach: Parker wurde ausgebootet. Das verlangt Vergeltung: Geld und Waffen (mit einem Bagger) sind beschafft, auch ein Jaguar. Da kreuzt ein paranoider Mistkerl seinen Weg zu Schmuck im Wert von 12 Millionen. Parker kriegt einen Durchschuss und muss tun, was er hasst: Sich auf fremde Hilfe verlassen.</i>                 |
| <b>7 (-)</b> | <b>Jussi Adler-Olsen: Schändung</b><br>Aus dem Dänischen von Hannes Thiess<br>dtv, PB, 460 S., 14,90 €                                  | <i>Kopenhagen und Umgebung: Sie sind reich und prügeln aus Lust. Erst hat Kimmie mitgemacht, dann wurde sie Opfer. Sie kann ihre Mordtaten beweisen. Und will Rache: Tod den Sadisten. Vizepolizeikommissar Mørck (Sondereinheit Q) investigiert zwischen beiden Fronten. Dänische XXL-Pathologie.</i>                                   |
| <b>8 (3)</b> | <b>Derek Nikitas: Scheiterhaufen</b><br>Aus dem Amerikanischen von Jens Seeling<br>Seeling Verlag, PB, 368 S., 15,00 €                  | <i>Monroe County, New York: Lucias Leben wird nicht von der Lichtgöttin bestimmt, nach der sie genannt wurde. Als die Sechzehnjährige erlebt, wie ihr Vater erschossen wird, ist das erst der Anfang einer wilden, kriegerischen Jagd. Gewissheit, Sicherheit, Familie – alles kaputt. Mitreißendes Debüt, tolle Entdeckung.</i>         |
| <b>9 (-)</b> | <b>Frank Göhre: Der Auserwählte</b><br>Pendragon, TB, 260 S., 9,95 €                                                                    | <i>Hamburg/Gomera: Bettina ist reich, Klaus ist ihr Deck-Mann. Als ihr Sohn, der „Auserwählte“, entführt wird, werden Bettinas Lebenslügen offenbar. Die Hamburger Millionenerbin war Mitglied einer Psychosekte. Mit spitzer Feder skizziert: 68er und ihr Selbstbetrug. Nach wahren Begebenheiten von Stichelmeister Göhre.</i>        |

#### DIE JURY

Tobias Gohlis, Hamburg, Kolumnist DIE ZEIT, Moderator und Jury-Sprecher der KrimiWelt | Volker Albers, Hamburg, Hamburger Abendblatt | Andreas Ammer, Berg, „Druckfrisch“, Dlf, BR, | Sven Boedecker, Zürich, Sonntagszeitung | Fritz Göttler, München, Süddeutsche Zeitung | Michaela Grom, Stuttgart, SWR | Lore Kleinert, Bremen, Radio Bremen | Thomas Klengenmaier, Stuttgart, Stuttgarter Zeitung | Kolja Mensing, Berlin, Tagesspiegel | Ulrich Noller, Köln, Deutsche Welle, WDR, | Jan Christian Schmidt, Berlin, Kaliber 38 | Margarete v. Schwarzkopf, Köln, NDR | Ingeborg Sperl, Wien, Der Standard | Sylvia Stauder, Frankfurt/M., Frankfurter Rundschau, | Jochen Vogt, Kleinich, Eider Critic, NRZ, WAZ | Hendrik Werner, Bremen, Weser-Kurier | Thomas Wörtche, Berlin, Kolumnist Freitag, Pfarrer

Die „Bestenliste“ in der LITERARISCHEN WELT – jeden letzten Samstag des Monats

Die „Bestenliste“ im Internet  
[www.arte.tv/krimiwelt](http://www.arte.tv/krimiwelt)

Die „Bestenliste“ im Hörfunk immer am letzten Wochenende des Monats:  
Samstag 8.05 – 9.00 Uhr;  
Sonntag 15.05 – 16.00 Uhr  
in der „Literaturzeit“

**DIE WELT**  
DIE WELT GEHÖRT DENEN, DIE NEU DENKEN.

**arte**

**nordwest radio**

Ein Programm von Radio Bremen und dem NDR  
UEW 88.3 | 95.4